

Mitteilung des Eidg. Starkstrominspektorates = Communication de l'Inspection fédérale des installations à courant fort

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des
Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de
l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des
Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **69 (1978)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

CECC-Gütebestätigungssystem für Bauelemente der Elektronik

Das CECC-Gütebestätigungssystem bezweckt eine Erleichterung des internationalen Handels mit Bauelementen der Elektronik durch die Anwendung vereinheitlichter Prüfspezifikationen, die neutrale Überwachung während des Herstellungsprozesses beim Fabrikanten und die Durchführung entsprechender Abnahmekontrollen. Bei Erfüllung der gestellten Qualitätsanforderungen werden durch die neutralen Überwachungsstellen Konformitäts-Zertifikate ausgestellt und abgegeben.

Um die unter diesem Gütebestätigungssystem erhältlichen Produkte und deren Hersteller einem möglichst grossen Kreis

von Interessenten bekanntzumachen (Anwender und Einkaufsstellen von Elektronischen Bauelementen, usw.) werden durch CECC zweimal jährlich entsprechende «Listen der zugelassenen Erzeugnisse» (Liste des produits homologués, Qualified products list), mit detaillierten Angaben herausgegeben. Interessenten aus der Schweiz können dieses Dokument beim SEV abonnieren. Das Jahresabonnement kostet Fr. 60.–. Bestellungen sind an den Schweizerischen Elektrotechnischen Verein, Postfach, 8034 Zürich, zu richten.

Schweizerische Lichttechnische Gesellschaft (SLG) Union Suisse pour la Lumière (USL)

Leitsätze der SLG

Beleuchtung von Hallenschwimmbädern und von Freibädern (SEV 8913.19..)

Als Ergebnis der Revision der 1. Auflage der «Leitsätze für die Beleuchtung von Hallenschwimmbädern mit einem Anhang für die Beleuchtung von Freibädern» (SEV 4023.1967) liegt nun der Entwurf für eine Neuausgabe dieser Leitsätze vor. Die Neufassung stützt sich auf Überlegungen, die die betrieblichen Verhältnisse, die besonderen architektonischen Gegebenheiten und die lichttechnischen Zusammenhänge, die in Modellversuchen geklärt wurden, berücksichtigen.

Nach Genehmigung des Entwurfes durch den Vorstand der SLG werden diese Leitsätze im Hinblick auf ihre Inkraftsetzung im Rahmen des Normenwerkes des SEV in der Schweiz zur Stellungnahme ausgeschrieben. Alle an der Materie Interessierten sind hiermit eingeladen, den Entwurf zu prüfen und allfällige Bemerkungen dazu bis Freitag, 19. Mai 1978, schriftlich dem Sekretariat der SLG, Postfach, 8034 Zürich, einzureichen, wo der Entwurf zum Preis von Fr. 10.– (Mitglieder Fr. 6.–) bezogen werden kann.

A. O. Wuillemin, Sekretär der SLG

Recommandations de l'USL

Eclairage des piscines couvertes et des piscines en plein air (ASE 8913.19..)

Comme résultat de la révision de la première édition des «Recommandations pour l'éclairage des piscines couvertes avec annexe pour l'éclairage des piscines en plein air» (ASE 4023.1967) se présente le projet d'une refonte de ces recommandations. Cette refonte tient compte des conditions de service, des questions spécifiques de l'architecture et des rapports photométriques qui avaient été examinés dans un modèle.

Le projet ayant été approuvé au sein du Comité de l'USL, ces recommandations sont mises à l'enquête en vue de leur mise en vigueur en Suisse dans le cadre du recueil des normes de l'ASE. Toutes les personnes intéressées sont invitées à examiner ce projet et à adresser des observations éventuelles par écrit jusqu'au vendredi 19 mai 1978 au Secrétariat de l'USL, Case postale, 8034 Zurich. Le projet peut être obtenu à cette adresse de l'USL au prix de Fr. 10.– (membres Fr. 6.–).

A. O. Wuillemin, Secrétaire de l'USL

Mitteilung des Eidg. Starkstrominspektorates Communication de l'Inspection fédérale des installations à courant fort

Der Bundesratsbeschluss vom 24. Oktober 1967 betreffend das Eidgenössische Starkstrominspektorat wurde am 2. November 1977 in verschiedenen Punkten geändert.

Um die Übersicht zu erleichtern, geben wir Ihnen den vollen Wortlaut der seit dem 1. Dezember 1977 gültigen *Verordnung über das Eidgenössische Starkstrominspektorat* bekannt.

Verordnung über das Eidgenössische Starkstrominspektorat (vom 24. Oktober 1967)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf die Artikel 1, 3 und 21 Ziffer 3 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1902 über die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen (im folgenden Elektrizitätsgesetz [EIG] genannt),

auf die Artikel 23 Absatz 3 und 35 Ziffer VII des Bundesgesetzes vom 26. März 1914 über die Organisation der Bundesverwaltung

und auf Artikel 4 des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1974 über Massnahmen zur Verbesserung des Bundeshaushaltes

verordnet:

L'Arrêté du Conseil fédéral du 24 octobre 1967 concernant l'Inspection fédérale des installations à courant fort a été modifié sur quelques points le 2 novembre 1977.

Dans un but de clarification, on trouvera ci-après le texte complet de l'*Ordonnance sur l'Inspection fédérale des installations à courant fort*, entrée en vigueur le 1^{er} décembre 1977.

Ordonnance sur l'Inspection fédérale des installations à courant fort (Du 24 octobre 1967)

Le Conseil fédéral suisse,

vu les articles 1, 3 et 21, chiffre 3, de la loi fédérale du 24 juin 1902 sur les installations à faible et à fort courant (dénommée ci-après loi sur l'électricité, LE);

vu les articles 23, 3^e alinéa, et 35, chiffre VII, de la loi fédérale du 26 mars 1914 sur l'organisation de l'administration fédérale;

vu l'article 4 de la loi fédérale du 4 octobre 1974 instituant des mesures destinées à améliorer les finances fédérales,

arrête:

1. Bezeichnung des Eidgenössischen Starkstrominspektorates

Art. 1

Die Kontrolle über die elektrischen Starkstromanlagen im Sinne von Artikel 21 Ziffer 3 des Elektrizitätsgesetzes wird dem Starkstrominspektorat des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins in Zürich übertragen, welches in Ausübung dieser Tätigkeit die Bezeichnung «Eidgenössisches Starkstrominspektorat» trägt (im folgenden Inspektorat genannt).

2. Obliegenheiten

Art. 2

Das Inspektorat hat namentlich folgende Obliegenheiten:

- a) Prüfung und Genehmigung der Planvorlagen neuer Starkstromanlagen (Art. 15 EIG);
- b) Kontrolle gemäss Artikel 21 Ziffer 3 des Elektrizitätsgesetzes über die Ausführung der in Artikel 3 des Elektrizitätsgesetzes erwähnten Vorschriften;
- c) Vernehmlassung an das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement in Rekursfällen (Art. 23 EIG);
- d) Aufstellung einer einheitlichen technischen Statistik der Starkstromanlagen (Art. 25 EIG);
- e) Nachprüfung der Kontrolle der Hausinstallationen (Art. 26 EIG);
- f) Untersuchungen von Unfällen (Art. 32 Abs. 2 EIG);
- g) Begutachtung der Expropriationseingaben über Planvorlagen (Art. 50 EIG);
- h) Antragstellung über Bussen bei Nichtbefolgung der Weisungen des Inspektorates (Art. 60 EIG) (heute: Art. 55 ff. EIG);
- i) Mitwirkung bei der Revision bestehender und beim Erlass neuer Vorschriften und Reglemente (Art. 3, 14 und 15 EIG);
- k) Erstattung von Mitberichten über Gegenstände, die ihm vom Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement überwiesen werden;
- l) jährliche Berichterstattung an das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement für den Geschäftsbericht des Bundesrates;
- m) Vorlage von Voranschlag und Rechnung zur Genehmigung an das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement.

3. Gebühren

Art. 3

a) Planvorlagen

¹ Das Inspektorat erhebt für die Genehmigung der Planvorlagen und die Abnahmekontrolle gemäss Verordnung vom 26. Mai 1939 über die Vorlagen für elektrische Starkstromanlagen bei einem geschätzten Anlagewert

	bis	5 000 Fr.	eine Gebühr von	150 Fr.
über	5 000 Fr. bis	30 000 Fr.	eine Gebühr von	110 Fr.
			+ 8 ‰ des	
			Anlagewertes	
über	30 000 Fr. bis	100 000 Fr.	eine Gebühr von	200 Fr.
			+ 5 ‰ des	
			Anlagewertes	
über	100 000 Fr. bis	1 000 000 Fr.	eine Gebühr von	500 Fr.
			+ 2 ‰ des	
			Anlagewertes	

1. Désignation de l'Inspection fédérale des installations à courant fort

Article premier

Le contrôle des installations électriques à courant fort au sens de l'article 21, chiffre 3, de la loi fédérale est délégué à l'Inspection des installations à courant fort de l'Association suisse des électriciens à Zurich. Lorsqu'elle exerce cette activité, elle porte la désignation d'«Inspection fédérale des installations à courant fort» (dénommée ci-après «Inspection»).

2. Fonctions

Art. 2

Les fonctions suivantes incombent notamment à l'Inspection:

- a) Examen et approbation des projets de nouvelles installations à courant fort (art. 15 de la loi fédérale);
- b) Contrôle de l'exécution des prescriptions mentionnées à l'article 3 de la loi fédérale, conformément à l'article 21, 3^e alinéa, de cette loi;
- c) Préavis au Département fédéral des transports et communications et de l'énergie dans les cas de recours (art. 23 de la loi fédérale);
- d) Etablissement d'une statistique technique uniforme des installations à courant fort (art. 25 de la loi fédérale);
- e) Inspection du contrôle des installations intérieures (art. 26 de la loi fédérale);
- f) Enquêtes sur les accidents (art. 32, 2^e al., de la loi fédérale et circulaire du 20 mars 1908 adressée par le DFTCE aux exploitants d'installations électriques à courant fort);
- g) Rapport sur les demandes d'expropriation concernant les projets d'installations (art. 50 de la loi fédérale);
- h) Présentation de propositions au sujet des amendes encourues pour contraventions aux ordres de l'Inspection (art. 60 de la loi fédérale);
- i) Collaboration à la revision des prescriptions et règlements en vigueur et à l'élaboration de nouvelles prescriptions et de nouveaux règlements (art. 3, 14 et 15 de la loi fédérale);
- k) Rédaction de rapports sur des questions transmises par le Département fédéral des transports et communications et de l'énergie;
- l) Rapport annuel au Département fédéral des transports et communications et de l'énergie pour le rapport de gestion du Conseil fédéral;
- m) Présentation du budget et des comptes pour approbation par le Département fédéral des transports et communications et de l'énergie.

3. Emoluments

Art. 3

a) Projets d'installations

¹ En vertu de l'ordonnance du 26 mai 1939 relative aux pièces à présenter pour les installations électriques à courant fort, les émoluments à percevoir par l'Inspection pour l'approbation d'un projet d'installation et pour un contrôle initial sont fixés comme il suit, d'après le coût estimé de l'installation:

	jusqu'à	5 000 fr.	150 francs
au-dessus de	5 000 fr. jusqu'à	30 000 fr.	110 francs
			+ 8 ‰ du coût
			de l'installation
au-dessus de	30 000 fr. jusqu'à	100 000 fr.	200 francs
			+ 5 ‰ du coût
			de l'installation
au-dessus de	100 000 fr. jusqu'à	1 000 000 fr.	500 francs
			+ 2 ‰ du coût
			de l'installation

über 1 000 000 Fr. bis 3 000 000 Fr.	eine Gebühr von 1500 Fr. + 1 ‰ des Anlagewertes
über 3 000 000 Fr.	1,5 ‰ des Anlagewertes

² Der Gesuchsteller hat mit der Planvorlage eine Schätzung des Anlagewertes vorzulegen. Das Inspektorat ist an die Schätzung des Gesuchstellers nicht gebunden. Es erlässt hinsichtlich der Schätzung des Anlagewertes nach Anhören des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins eine Wegleitung.

³ Für die Prüfung von Festigkeitsberechnungen wird überdies eine Gebühr, berechnet nach den Ansätzen der jeweiligen gültigen Honorarordnung des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) für Maschinen- und Elektroingenieurarbeiten (Tarif B, Honoraransätze B 3), erhoben.

Art. 4

b) Mitwirkung im Enteignungsverfahren

Für die Mitwirkung des Inspektorates im Enteignungsverfahren wie Begehungen, Einigungsverhandlungen, Abfassung von Berichten, Erstellung von Gutachten, wird vom Enteigner eine Gebühr erhoben, die aufgrund der Ansätze der jeweiligen gültigen Honorarordnung des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) für Maschinen- und Elektroingenieurarbeiten (Tarif B, Honoraransätze B 3) zu berechnen ist.

Art. 5

c) Kontrolltätigkeit

¹ Für die Kontrolle der Elektrizitätswerke und Einzelanlagen gemäss den Artikeln 21 und 26 des Elektrizitätsgesetzes erhebt das Inspektorat vom Werkinhaber eine Gebühr, die aufgrund der Ansätze der jeweiligen gültigen Honorarordnung des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) für Maschinen- und Elektroingenieurarbeiten (Tarif B, Honoraransätze B 3) zu berechnen ist.

² Für die Kontrolle der Unternehmungen mit nichtfachkundigen Betriebs elektrikern nach Artikel 5 der Verordnung vom 1. Oktober 1975 über die Hausinstallationskontrolle berechnet sich die von der kontrollierten Unternehmung zu entrichtende Gebühr ebenfalls nach Absatz 1.

Art. 5a

cbis) Entscheide nach Artikel 123bis Absatz 1 der Starkstromverordnung

Das Inspektorat erhebt für die Entscheide nach Artikel 123bis Absatz 1 der Starkstromverordnung vom 7. Juli 1933 eine Gebühr, die aufgrund der Ansätze der jeweiligen gültigen Honorarordnungen des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) für Maschinen- und Elektroingenieurarbeiten (Tarif B) zu berechnen ist. Gebührenpflichtig ist derjenige, der für die mangelhafte Installation verantwortlich ist (Installateur, Ingenieurbüro usw.). Ist die Installation vorschriftsmässig erstellt, so hat derjenige die Gebühr zu entrichten, der den Entscheid des Inspektorates angerufen hat.

Art. 6

d) Verfügungen

Für die Erteilung, Änderung und Aufhebung von Bewilligungen, den Erlass von Verboten und anderen Verfügungen und Entscheiden, gestützt auf die Verordnung vom 7. Juli 1933 über die Erstellung, den Betrieb und den Unterhalt von elektrischen Starkstromanlagen erhebt das Inspektorat eine Gebühr bis 400 Franken.

Art. 7

e) Kosten

Reisekosten, Zeugenentschädigungen, dem Inspektorat auferlegte Gebühren und erwachsene Kosten können auf den Gebührenpflichtigen überwält werden.

au-dessus de 1 000 000 fr. jusqu'à 3 000 000 fr.	1500 francs + 1 ‰ du coût de l'installation
au-dessus de 3 000 000 fr.	1,5 ‰ du coût de l'installation

² Le requérant joint à son projet une estimation du coût de l'installation. L'Inspection n'est pas liée par cette estimation. Après avoir entendu l'Association suisse des électriciens, elle édicte des instructions pour l'estimation du coût des installations.

³ Un émoulement est en outre perçu pour la vérification des calculs de résistance mécanique. Il se détermine d'après les taux en vigueur qui figurent dans le règlement et tarif d'honoraires pour ingénieurs mécaniciens et électriciens (tarif B, honoraires à l'heure B 3) de la Société suisse des ingénieurs et des architectes.

Art. 4

b) Collaboration lors de la procédure d'expropriation

L'expropriant s'acquittera d'un émoulement lorsque l'Inspection aura prêté sa collaboration par des inspections in situ, des négociations en vue de concilier les parties ou par la rédaction de rapports ou d'expertises. L'émoulement se calcule sur la base des taux en vigueur qui figurent dans le règlement et tarif d'honoraires pour ingénieurs mécaniciens et électriciens (tarif B, honoraire à l'heure B 3) de la Société suisse des ingénieurs et des architectes.

Art. 5

c) Contrôle

¹ Pour le contrôle des usines électriques et des installations isolées, contrôle au sens des articles 21 et 26 de la loi fédérale, l'exploitant de l'usine s'acquitte auprès de l'Inspection d'un émoulement calculé sur la base des taux en vigueur qui figurent dans le règlement et tarif d'honoraires pour ingénieurs mécaniciens et électriciens (tarif B, honoraires à l'heure B 3) de la Société suisse des ingénieurs et des architectes.

² Pour le contrôle des entreprises ayant à leur service des électriciens d'exploitation non réputés «hommes du métier», qui font l'objet de l'article 5 de l'ordonnance du 1^{er} octobre 1975 sur le contrôle des installations électriques intérieures, l'émoulement à payer par l'entreprise contrôlée se calcule également selon le 1^{er} alinéa.

Art. 5a

cbis) Décisions selon l'article 123bis, 1^{er} alinéa, de l'ordonnance sur les installations à courant fort

Pour les décisions prises selon l'article 123bis, 1^{er} alinéa, de l'ordonnance du 7 juillet 1933 sur les installations à courant fort, l'Inspection perçoit un émoulement calculé selon les taux du règlement d'honoraires de la Société suisse des ingénieurs et des architectes (SIA) pour les travaux d'ingénieurs mécaniciens et d'ingénieurs électriciens (tarif B). Le paiement de l'émoulement incombe à celui qui est responsable de la défektivité de l'installation (installateur, bureau d'ingénieurs, etc.). Si l'installation a été exécutée conformément aux prescriptions, l'émoulement est dû par celui qui a sollicité la décision de l'Inspection.

Art. 6

d) Décisions

L'Inspection perçoit un émoulement allant jusqu'à 400 francs pour l'octroi, la modification ou la suppression d'autorisations, pour des interdictions ou pour toutes autres décisions, fondées sur l'ordonnance du 7 juillet 1933 sur l'établissement, l'exploitation et l'entretien des installations électriques à fort courant.

Art. 7

e) Frais

Les frais de voyage, les indemnités allouées à des témoins ainsi que tous autres frais et débours causés à l'Inspection peuvent être mis à la charge de celui qui doit l'émoulement.

Art. 8

f) *Bezahlung der Gebühren und Kosten*

Gebühren und Kosten sind innert 30 Tagen, nachdem der Entscheid rechtskräftig geworden ist, dem Inspektorat zu überweisen, sofern dieses nichts anderes bestimmt. Bei Verzug sind 5 Prozent Zins zu erheben.

Art. 9

g) *Kontrolle durch Bundesorgane*

Das Inspektorat hat sich über die von ihm bezogenen Gebühren dem Bunde gegenüber auszuweisen.

Art. 10

h) *Eintreibung*

¹ Die rechtskräftigen Gebühren- und Kostenverfügungen stehen den vollstreckbaren Urteilen im Sinne von Artikel 80 des Bundesgesetzes vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs gleich.

² Die Eintreibung ausstehender Gebühren und Kosten obliegt dem Inspektorat.

4. Delegation der Strafbefugnis

Art. 11

aufgehoben

5. Beschwerde

Art. 12

¹ Gegen Verfügungen des Inspektorates kann beim Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement Beschwerde erhoben werden.

² Auf diese Beschwerde sowie auf die Beschwerde gegen das Departement finden die allgemeinen Bestimmungen über die Bundesverwaltungsrechtspflege Anwendung.

6. Geheimhaltungspflicht

Art. 13

Die Organe und Angestellten des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins sind über dienstliche Angelegenheiten, von denen sie im Zusammenhang mit der Führung des Inspektorates Kenntnis erhalten, zur Verschwiegenheit verpflichtet.

7. Vertrag

Art. 14

Im übrigen werden die Rechte und Pflichten des Inspektorates und die Entschädigung für seine im Auftrag des Bundes ausgeübte Tätigkeit durch einen Vertrag zwischen dem Bund und dem Schweizerischen Elektrotechnischen Verein geregelt.

8. Schlussbestimmungen

Art. 15

¹ Der Bundesratsbeschluss tritt am 15. November 1967 in Kraft.

² Mit Inkrafttreten dieses Bundesratsbeschlusses sind aufgehoben:

a) der Bundesratsbeschluss vom 29. Dezember 1947 über die Bezeichnung des Starkstrominspektorates,

b) die Verfügung des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes vom 29. April 1963 über die Genehmigung der Gebührenordnung für das Plangenehmigungsverfahren des Eidgenössischen Starkstrominspektorates.

Art. 8

f) *Paiement des émoluments et des frais*

Si l'Inspection n'en dispose pas autrement, le montant des émoluments et du remboursement des frais doit être versé à elle dans un délai de trente jours à compter de la date à laquelle la décision a passé en force de chose jugée. En cas de retard, un intérêt de 5 pour cent sera perçu.

Art. 9

g) *Contrôle par des organes fédéraux*

L'Inspection est tenue de rendre compte à la Confédération des taxes qu'elle a perçues.

Art. 10

h) *Recouvrement*

¹ Les décisions qui ont trait aux émoluments et aux frais et qui ont passé en force de chose jugée valent jugements exécutoires au sens de l'article 80 de la loi fédérale du 11 avril 1889 sur la poursuite pour dettes et la faillite.

² Le recouvrement des émoluments et des frais arriérés incombe à l'Inspection.

4. Délégation de la compétence en matière pénale

Art. 11

Abrogé

5. Recours

Art. 12

¹ Un recours contre les décisions de l'Inspection peut être formé auprès du Département fédéral des transports et communications et de l'énergie.

² Les dispositions générales concernant la juridiction administrative fédérale s'appliquent à ce recours ainsi qu'au recours contre les décisions du département.

6. Secret professionnel

Art. 13

Les organes et les employés de l'Association suisse des électriciens sont tenus de faire preuve de discrétion à propos des affaires de services dont ils ont eu connaissance en raison de l'activité de l'Inspection.

7. Convention

Art. 14

Pour le surplus, les droits et les devoirs de l'Inspection ainsi que les indemnités auxquelles elle a droit en raison de l'activité qu'elle exerce pour le compte de la Confédération sont fixés par une convention passée entre la Confédération et l'Association suisse des électriciens.

8. Dispositions finales

Art. 15

¹ Le présent arrêté du Conseil fédéral entre en vigueur le 15 novembre 1967.

² Sont abrogés dès l'entrée en vigueur du présent arrêté:

a) L'arrêté du Conseil fédéral du 29 décembre 1947 portant désignation de l'Inspectorat des installations à courant fort;

b) L'ordonnance du Département fédéral des postes et des chemins de fer du 29 avril 1963 approuvant le règlement de l'Inspectorat fédéral des installations à courant fort concernant les émoluments à percevoir pour l'examen des projets d'installations.